

Ergrünte Unnaer SPD ruft Baumpflanz-Offensive aus – FLU tat's bereits vor fast 4 Jahren

Von
Redaktion

21. Dezember 2019



Baum im Herbstgewand. (Archivbild Rundblick

Unna)

Unnas SPD ergrünt.

„Ein totales Umdenken in Richtung Umweltschutz“ forderte in der letzten Umweltausschuss-Sitzung dieses Jahres am Dienstag, (17. 12.) Ratsherr Ralph Bürger: „Wir müssen ganz neu denken. Wir müssen **200 bis 300 Bäume im Jahr neu im Stadtbereich pflanzen, dafür Flächen ankaufen und sechsstellige Summen** in die Hand nehmen!“

Für Beobachter der jüngsten politischen Entwicklungen passt diese grüne Offensive der Roten zum auffallend grün durchwirkten Programm der roten Bürgermeisterkandidatin Katja Schuon. Gleichwohl ist die Forderung, deutlich mehr Geld für Aufforstungen und Baumpflege in die Hand zu nehmen, schon fast vier Jahre alt.

Die Freie Liste Unna (FLU) stellte dazu am 10. Februar 2016 einen Antrag – lange bevor ein Wort wie „Klimanotstand“ überhaupt erfunden war.

Auszug aus dem damaligen Antrag der FLU:

Die FLU fordert deshalb, dass nach der ... Feststellung vakanter Baumstandorte und einer Übersicht der von der SPD gewünschten Neupflanzungen an bestimmten innerstädtischen

Straßen **die dafür erforderlichen Mittel fachlich fundiert geschätzt und in den städtischen Investitionshaushalt verbindlich aufgenommen und fortgeschrieben werden.**

Ansonsten besteht die konkrete Gefahr, dass alle Aufforstungspläne im Stadium der **Absichtserklärung verbleiben.**

Bei allen Pflanzmaßnahmen sind die Baumarten standortbezogen und zukunftsorientiert auszuwählen. Auf arttypische Besonderheiten des Wuchses bei Krone und Wurzelwerk sowie auf Umfeldverträglichkeit, Lebenserwartung und Pflegeanforderungen ist bei der Auswahl der Baumarten besonders zu achten.

Neben der notwendigen Neu- bzw. Ersatzbepflanzung muss mehr als bisher auch der **städtische Baumbestand gepflegt werden.** So ist insbesondere bei Straßenbäumen, die an befestigten Fahrbahnrändern oder Gehwegen stehen, häufig zu beobachten, dass der an den **Baumscheiben freibleibende Platz bei zunehmendem Baumwuchs nicht ausreicht.**



In Unna möchte man kein Straßenbaum sein... real existierender Umweltschutz in der Kreisstadt. (Foto Archiv RB)

Das Wurzelwerk hebt Pflasterungen und andere Versiegelungen an. Es entstehen erhebliche **Gefahren** für Fußgänger, insbesondere aber für gehbehinderte Bürgerinnen und Bürger. Dies ist zudem optisch unschön und schadet auf Dauer sicher auch dem Baum.

Die FLU fordert deshalb die sukzessive Überprüfung des vorhandenen städtischen Baumbestandes auf die zuvor geschilderte Problematik. Nötigenfalls ist im jeweiligen Baumscheibenbereich nachzubessern. Gefahrenstellen sind zu beseitigen. Hilfreich wäre hierbei eine Prioritätenliste, die unter Mitwirkung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher erstellt werden könnte.“

<https://www.freie-liste-unna.de/.../ei.../dateien/100279/PDF.pdf>